

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 52

Artikel: Der Dichtfreund dem "Nebelspalter"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-429612>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Der Nebelspalter

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petzzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Neujahrsgruß unsern Lesern.

Glückauf! beginnt der „Nebelspalter“,
Im Neuen Jahr Glückauf zuvor,
Dann quelle frisch durch jeden Schalter
Der Mutterwitz und Volkshumor;
Dann wird die Zahl der Abonnenten,
Dann wird der immergrüne Kranz
Der Freunde, die uns Beifall spenden,
Bur neuen Tripel-Allianz. —

So rückt er wiederum zu Feld
Mit dieser Schaar der Bundesfreuen,
Und wo er sieht das Recht bedräuen,
Errichtet er sein Kriegsgepli.
Nicht scheut er da die Staatsophisten
Und nicht den Baum der Reichsfühl-Chrischen,
Er überzählt dies wilde Heer
Und spricht getrost: „Viel Feind, viel Chr!“

Der Lichfreund dem „Nebelspalter“.

Einen Lichgott Balder
Dachten die Germanen;
So im Geist der Ahnen
Denkt der „Nebelspalter“.

Spricht ins Wetterbraußen
Jenen Eintracht-Psalter,
Welchen weiland Walther
Sprach von Affinghausen;

Schwingt den Federhalter,
Bohrt die schärfste Wehre
Durch die Nebelmeere
Dünftiger Mittelalter;

Läßt sich nicht von kalter
Mitternacht bezwingen,
Denn ein Frühlingsfalter
Regt voraus die Schwingen;

Denn ein mannigfalter
Reim des Lebens lenzt,
Wo ein Sternlein glänzt
Durch den Wolkenschalter.

Einst in Strahlenkronen
Herrschte ein Geistgestalter,
Doch noch mit Dämonen
Ringt der „Nebelspalter“.